

Letter, 19. April 2021

## **Betrifft: Impfstoff von AstraZeneca**

Liebe Patientinnen und Patienten!

Wir beginnen ab dieser Woche mit dem Verabreichen des Impfstoffs auch von AstraZeneca.

In den vergangenen Wochen gab es viele beunruhigende und verwirrende Nachrichten zu diesem Impfstoff. Wir haben daher volles Verständnis für jede Form der Verunsicherung. Auf Grundlage der aktuellen und bestmöglichen Informationen sowie eines täglichen Austauschs untereinander ist es uns wichtig, Sie vertrauensvoll zu informieren:

### **1. Der Impfstoff ist sicher für Menschen ab einem Alter von 60.**

Die sehr seltenen Nebenwirkungen einer speziellen Hirn-/Sinusvenenthrombose traten fast vollständig bei jüngeren bzw. sehr jungen Menschen auf. Die Ursache liegt in einer überschießenden Immunreaktion und diese ist wie bei jeder Impfung eben bei jungen Menschen stärker ausgeprägt.

### **2. Es konnten bislang bis auf das Lebensalter keine Risikofaktoren für das Auftreten der schweren Nebenwirkungen identifiziert werden.**

Früher aufgetretene Thrombosen, zum Beispiel der Beinvenen, sind ohne Zusammenhang und erhöhen also nicht das Risiko von Nebenwirkungen durch die Impfung. Gleiches gilt z.B. für Venenentzündungen, Herzinfarkte oder Schlaganfälle in der Vorgeschichte.

### **3. Die entscheidende Impfwirkung, nämlich der Schutz vor einem schwerem Verlauf einer Covid-19-Erkrankung, ist unübertroffen.**

Im Vergleich mit den anderen Herstellern ist der Impfstoff von AstraZeneca für Menschen ab 60 Jahren genauso wirksam.

### **4. Wir können daher keine Wahlmöglichkeit für unsere Patientinnen und Patienten über 60 Jahre anbieten.**

Unser Ziel ist es vor allem, Sie vor einem schweren Krankheitsverlauf zu bewahren. Außerdem möchten wir einen gewichtigen Beitrag zur Beendigung der Pandemie leisten. Um beides erreichen zu können, werden wir alle verfügbaren Impfstoffe gegen das SARS-CoV-2-Virus entsprechend ihrer Zulassung einsetzen.

Nur so können wir bis zum Sommer auch die jüngeren Bevölkerungsgruppen schützen, für die der Impfstoff von AstraZeneca nicht verabreicht werden soll und die in den vergangenen 12 Monaten erhebliche Entbehrungen zum Schutz der älteren Mitmenschen aufgebracht haben.

Übrigens - der Bundespräsident, die Bundeskanzlerin und die Mütter von Herrn Wieghorst und Herrn Risse sind mit AstraZeneca geimpft.

Bitte sprechen Sie uns an, sollten Sie noch Fragen haben!

Ihr Team der Hausärztlichen Gemeinschaftspraxis